



18. Wahlperiode

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

39. Sitzung

D i e n s t a g , 18. Mai 2021 12:30 Uhr Plenarsaal

T a g e s o r d n u n g

Anhörung von Sachverständigen

Anhörung gemäß § 173 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag zum Thema

"Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Bayern"

Als Sachverständige sind eingeladen:

doc. PhDr. Mikuláš Bek, Ph.D., Senator, Vorsitzender des Europaausschusses im Senat des tschechischen Parlaments, Prag

Richard Brunner, Leiter der IHK Geschäftsstellen Cham, Schwandorf und des IHK / AHK-Regionalbüros Pilsen bei der IHK Regensburg für Oberpfalz und Kelheim

Petr Bystron, Mitglied des Deutschen Bundestags, Berlin [noch nicht bestätigt]

Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Marktredwitz

Dr. Veronika Hofinger, Leiterin des Centrum Bavaria Bohemia (CeBB), Schönsee

Mgr. Pavel Hubený, Leiter des Nationalparks Šumava, Vimperk

Markus Leitl, Deutscher Koordinator des Gemeinsamen Zentrums der deutsch-tschechischen Polizei- und Zollzusammenarbeit, Petrovice / Schwandorf

Prof. Dr. Marek Nekula, Professor für Bohemistik und Westslavistik, Leiter der wissenschaftlichen Einrichtung BOHEMICUM an der Universität Regensburg

Thomas Rudner, Leiter des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch - Tandem Regensburg

Kaspar Sammer, Geschäftsführer der EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn, Freyung

Themenkomplexe / Fragenkatalog:

I. Corona-Pandemie

1. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Krisenzeiten
2. Lehren aus Corona
 - a) Welche Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Koordination auf lokaler Ebene gab bzw. gibt es im Zuge der Corona-Pandemie?
 - b) Was hätte Ihnen geholfen, um mit der anderen Seite besser zusammen zu arbeiten?
 - c) Welche konkreten Auswirkungen hatten die jeweiligen Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung in CZ und BY auf die wirtschaftlichen und kulturell-sozialen grenzüberschreitenden Kontakte?

II. Polizei / Drogen / Rechtsextremismus

1. Polizeizusammenarbeit, insbesondere Drogendelikte
2. Handlungsmöglichkeiten der Bayerischen Staatsregierung gegen bayerisch-tschechischen Rechtsextremismus im Hinblick auf
 - a) Vernetzung deutscher und tschechischer rechtsextremer Organisationen, Verbände und Einzelpersonen
 - b) Bekämpfung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von bayerischen und tschechischen Rechtsextremisten
 - c) Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in Bayern und Tschechien

III. Regionalentwicklung / Wirtschaft / Infrastruktur

1. Regionalentwicklung im Grenzland
2. Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzland
3. Neue Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit
4. Stärkung wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - a) Wo sehen Sie abseits von Tourismus noch Möglichkeiten zur Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit?
 - b) Gibt es besondere Bedarfe (z.B. für Fachkräfte, ...) in der Grenzregion?
 - c) Wie kann die Standortattraktivität der Grenzregion verbessert werden?
5. Gemeinsame Nutzung öffentlicher Infrastruktur
 - a) Wo sehen Sie Potentiale für eine stärkere gemeinsame Nutzung öffentlicher Infrastrukturen (z.B. im Bereich Gesundheitswesen, Verkehr (SPNV/ÖPNV), Bildung, ...)?
 - b) Wie kann die Standortattraktivität der Grenzregion verbessert werden?

6. Anstrengungen der Bayerischen Staatsregierung unter Einbeziehung der EU-Fördermöglichkeiten (EFRE, INTERREG u.ä.) im Hinblick auf
 - a) Ausbau der bayerisch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen seit 2018
 - b) Planung von grenzüberschreitenden Infrastrukturprojekten (Straße, Bahn, Telefon bzw. Internet und Energieversorgung) zwischen Bayern und Tschechien
 - c) Förderung der bayerisch-tschechischen Grenzregion

IV. Umwelt / Tourismus

1. Zusammenarbeit bei Umweltschutz und Tourismus
 - a) Was sind die wichtigsten Unterschiede zwischen den Nationalparks auf bayerischer und tschechischer Seite? Gibt es Unterschiede in den Nutzungsformen und in den Schutzkonzepten?
 - b) Was sind die wichtigsten Herausforderungen, welche beide Seiten betreffen?
 - c) Wo gibt es Harmonisierungsbedarf?
 - d) Welche gemeinsamen touristischen Angebote gibt es?
 - e) Was müsste passieren, damit es mehr nachhaltigen grenzüberschreitenden Tourismus insbesondere in den Nationalparks gibt?

V. Jugend / Bildung / Forschung

1. Grenzüberschreitende Jugendarbeit / Jugendaustausch
2. Bayerisch-Tschechische (universitäre) Forschungszusammenarbeit
3. Bayerisch-Tschechischer Studierendenaustausch
4. Fördermöglichkeiten der Bayerischen Staatsregierung unter Einbeziehung der EU sowie nichtstaatlicher Organisationen und Institutionen im Hinblick auf
 - a) Ausbau der bayerisch-tschechischen Schülerpartnerschaften sowie des Schüleraustauschs und Förderung des tschechischen Sprachunterrichts an bayerischen Schulen und in der Erwachsenenbildung
 - b) Ausbau der deutsch-tschechischen Austauschmaßnahmen und Projekte im Jugendbereich, insbesondere für unterrepräsentierte Gruppen (SchülerInnen der Real-, Mittel- und Berufsschulen) durch verbesserte Förder- und Beratungsstruktur sowie ausreichende Landesmittel für außerschulische Jugendarbeit
 - c) Förderung des bayerisch-tschechischen Studierendenaustauschs (Duale Studiengänge in Kooperation mit Unternehmen aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum u.ä.)

VI. Zivilgesellschaft / Kultureller Austausch / Sprache

1. Gesellschaftliche Ansätze zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
2. Zivilgesellschaftlicher und kultureller Austausch
 - a) Welche Formate bieten Sie bisher an und mit welchen haben Sie besonders gute Erfahrungen gemacht?
 - b) Welche Formate würden Sie in Zukunft gerne anbieten?
 - c) Wie viele und welche Menschen erreichen Sie mit Ihrer Arbeit?
 - d) Was sind die größten Herausforderungen für Ihre Arbeit?
 - e) Was müsste passieren, damit Sie auf bayerischer Seite auch Menschen über die unmittelbaren Grenzregionen hinaus für tschechische Kultur begeistern könnten?
3. Tschechischer Sprachunterricht in Bayern (und Deutschunterricht in Tschechien)
4. Bayerisch-Tschechische Erwachsenenbildung